



220 Schüler der 5. und 6. Klassen des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums waren im Rahmen der Vorlesetage zusammengekommen, um den Worten von Landrat Alexander Saftig (auf dem Foto ganz hinten, Mitte) zu lauschen.

## Landrat auf Werbetour fürs Buch

Aktion Alexander Saftig las vor 220 Schülern am Bertha-von-Suttner-Gymnasium aus einem Krimi

■ **Andernach.** Mal keine Akten gewälzt, sondern einen Krimi vorgelesen: Landrat Alexander Saftig hat kurzfristig am Bertha-von-Suttner-Gymnasium Unterricht erteilt. Die Schule hatte sich am bundesweiten Vorlesetag beteiligt und eine Lesung für die 5. und 6. Klassen organisiert. Auf Decken sitzend und von ihren Fachlehrern begleitet lauschten die 220 Mädchen und Jungen gespannt Landrat Alexander Saftig, der sich in der Beststellerliste der Kinder- und Jugendliteratur bedient und mit „Young Sherlock Holmes“ für interessan-

ten Lesestoff gesorgt hatte. Vorab hatten Andrea Seibert, von Seite der Schulleitung und Thorsten Scholz, als Organisator des Vorlesetages den Landrat willkommen geheißen.

Seibert stellte dabei heraus, dass sie stolz sei, eine der 80000 Vorleseaktionen zu stellen und dafür einen prominenten Vorleser ergattert zu haben. Saftig zeigte sich erfreut, dass er so vielen jungen Landkreisbewohnern seine Liebe zum gedruckten Buch näherbringen könne. „Nichts ist mit einem echten Buch vergleichbar. Ein Buch

riecht toll, es macht Spaß es in der Hand zu halten und vor allem sieht man seinen eigenen Lesefortschritt anhand der schwindenden Seiten. Ich bin kein Freund von E-Books und dem dazugehörigen Gewische“, verriet der Landrat.

Anschließend konnten die Schüler Fragen stellen und erfuhren aus erster Hand, was ein Landrat jeden Tag macht, welche Bücher auf dessen Nachttisch liegen, inwiefern er sich für die Kinder und Jugendlichen des Landkreises einsetzt und wie er Schülern im Medienzeitalter das Bücherlesen schmackhaft ma-

chen möchte. Abschließend bedankte sich Thorsten Scholz schmunzelnd für die „Übernahme von zwei Stunden Unterricht“ und überreichte als Dank die Urkunde der Stiftung Lesen zum zehnten bundesweiten Vorlesetag.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen dann noch die Gelegenheit wahr, mit dem Landrat das direkte Gespräch zu suchen, oder sich an den Lesetischen der einzelnen Klassen nach einer neuen Lektüre umzusehen beziehungsweise für den nahenden Wunschzettel zu merken.